



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 06.11.2012
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Willi Bargfrede
Abg. Kurt Buck
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg.e Angelika Dorsch
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Wolfgang Harling
Abg. Gerhard Holsten
Abg.e Marianne Knabbe
Abg. Klaus Mangels
Abg. Gerhard Oetjen
Abg. Bernd Sievert
Abg.e Elke Twesten

Vertretung für Abg. Gajdzik

Vertretung für Abg. Detjen

Entschuldigt:

Abg. Dirk Detjen
Abg. Erich Gajdzik

Verwaltung

Landrat Hermann Luttmann
KR Sven Höhl
Dipl. Kfm. Axel Bolz
VA Rainer Bruns
VA Annette Panzer

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 14.12.2011
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Einbringung Haushaltsplan 2013
Vorlage: 2011-16/0294
- 6 Haushaltsüberschreitung
hier: Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 470.000 Euro für den Schullastenausgleich
Vorlage: 2011-16/0293
- 7 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Holsten eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt insbesondere die anwesenden Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird **einstimmig** in vorstehender Reihenfolge beschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 14.12.2011**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Finanzausschusses am 14.12.2011 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Berichte über wichtige Angelegenheiten liegen nicht vor.

Landrat Luttmann erklärt einleitend, dass sich die finanzielle Situation des Landkreises gegenüber früheren Jahren entspannter darstelle. Im Bereich der freiwilligen Leistungen habe man Mittel für beinahe alle vorliegenden Anträge in den Haushaltsplan einstellen können. Aber über 90 Prozent der Ausgaben seien durch gesetzliche Vorgaben bestimmt.

Kreisrat Höhl gibt einen Überblick über die derzeitige finanzielle Lage der Kommunen unter Berücksichtigung der letzten Steuerschätzung. Er stellt die positiven Auswirkungen nicht nur auf den Haushalt des Kreises sondern auch auf die Arbeitslosenquote und die Schuldenentwicklung dar. Besonders erfreulich sei eine Verringerung der Aufwendungen für die Jugendhilfe aufgrund eines Fallzahlenrückgangs in diesem Bereich. Ebenso verringerten sich die Kosten der Unterkunft durch die rückläufige Zahl der Empfänger von SGB II-Leistungen. Diese positiven Entwicklungen führten dazu, dass man in der Lage sei, dem Kreistag die Senkung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt auf nunmehr 49 v.H. vorzuschlagen. Die freiwilligen Leistungen hätten erstmals die „magische“ Grenze von 3 v.H. überschritten. Es sei insbesondere für die Zukunft wichtig, diesen Betrag nicht aus den Augen zu verlieren. Für den Fall, dass der Landkreis wegen der Deckung von Fehlbeträgen in die Haushaltssicherung falle, seien diese Leistungen zu kürzen bzw. zu streichen. Aufgrund der guten finanziellen Situation könne im Jahr 2013 abermals die Auszahlungen für Investitionen gesteigert werden. Hier seien neben der Kreisschulbaukasse insbesondere die Bereiche Schul- und Breitbandausbau, KHG-Umlage, Straßenbau sowie Auszahlungen für ein IT-Ausfallrechenzentrum im Zuge des Dokumentenmanagementsystems zu nennen. Ziel sei es, auch weiterhin Schulden abzubauen; erstmals werde der Schuldenstand je Einwohner Ende 2012 unter dem Landesdurchschnitt liegen. *(Die Graphiken zum Vortrag von KR Höhl sind im Sitzungsdienstprogramm abrufbar.)*

Vorsitzender Holsten dankt für die ausführliche Darstellung des Haushaltsplanentwurfes 2013 und bittet um Wortmeldungen.

Abg.e Twesten dankt für die umfangreichen Ausführungen. Aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahmen müsse die Politik jetzt entscheiden, ob man die Beträge für Investitionen oder für Schuldenabbau verwende. Angesichts der immer weiter auseinander klaffenden Schere zwischen arm und reich, sei es aber auch wichtig, dieser Entwicklung durch freiwillige Leistungen entgegenzusteuern. Verantwortungsvolle Ausgaben für präventive Ansätze sei immer gut angelegtes Geld. Dieses zeigten auch die rückläufigen Aufwendungen für die Jugendhilfe. Außerdem steigere sich dadurch die Lebensqualität der Menschen im Kreis. Die Kita-Förderung war ein richtiger Weg; bei ihr stehe der Bildungsauftrag weiterhin im Mittelpunkt.

Auch **Abg. Bargfrede** dankt der Verwaltung für die vorgetragenen Erläuterungen zum Haushalt 2013. Der Haushalt selbst sei schwer zu lesen, aber dank der von KR Höhl erarbeiteten Graphiken gut verständlich. Das Ergebnis lasse sich sehen. Es seien drei Punkte zu erwähnen, die zu diesem Ergebnis geführt hätten: a) die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, b) die sparsame und nachhaltige Wirtschaftsführung des Landkreises in den vergangenen Jahrzehnten und c) kommunalfreundliche Regierungen in Bund und Land. Die geplanten Investitionen würden Arbeitsplätze im Landkreis sichern. Im Hinblick darauf, dass die freiwilligen Leistungen vor drei bis vier Jahren noch etwa 2,9 Mio. € betragen haben, sei der jetzt ermittelte Betrag von 7,2 Mio. € doch recht deutlich gestiegen. Mit den noch offen gebliebenen Wünschen könnten sich die Fachausschüsse auseinandersetzen. Der größte Problemfall sei der Schullastenausgleich. Hier müssten einheitliche Regelungen geschaffen werden. Die vorgeschlagene Senkung der Kreisumlage sollte umgesetzt werden solange die derzeitige finanzielle Leistungsfähigkeit es erlaube. Sollte die Flächenkomponente aus dem Nds. Finanzausgleichsgesetz gestrichen werden, so sei mit Mindereinnahmen von über 5 Mio. € zu rechnen und der Kreisumlagehebesatz müsse überprüft werden.

Landrat Luttmann ergänzt zum Thema Schullastenausgleich, dass die Gemeinden in der Höhe sehr unterschiedliche Zahlungen pro Schüler erhielten. Ein Versuch, auf pauschalisierte Zahlungen

umzustellen, sei an der ablehnenden Haltung der Gemeinden gescheitert. Daher müsse man zukünftig die vorgelegten Abrechnung verstärkt prüfen, um zu einer für alle Gemeinden gerechten Lösung zu kommen.

Abg. Harling zeigt sich zufrieden mit dem in 2013 veranschlagten strukturellen Überschuss im Ergebnishaushalt. Positiv bewertet er die Investitionen in den Schul- und Breitbandausbau. Dies steigere die Attraktivität des Landkreises und sei ein Mittel, um dem Einwohnerrückgang entgegen zu wirken. Der Schuldenabbau sei gerade im Hinblick auf eine mögliche Veränderung im Finanzausgleich wichtig. Der Landkreis kann sich die Senkung der Kreisumlage leisten. Erschrocken sei er über die so gravierend abweichenden Zahlen im Schullastenausgleich. Hier müsse unbedingt eine Vergleichbarkeit hergestellt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Vorsitzender Holsten** die Aussprache.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2013 (Stand 25.10.2012) zur Kenntnis und verweist ihn in die Fachausschüsse zur weiteren Beratung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 6 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitung**
hier: Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 470.000 Euro für den Schullastenausgleich

Kreisrat Höhl erläutert kurz die Vorlage und erklärt, dass die Angelegenheit inzwischen eilbedürftig geworden sei. Die Gemeinden hätten die zu erstattenden Beträge verauslagt und wären auf eine umgehende Zahlung angewiesen. Daher sollte die Entscheidung nunmehr im Wege der Eilentscheidung nach § 89 Abs. 1 Satz 1 durch den Kreisausschuss getroffen werden.

Beschluss:

Den überplanmäßigen Aufwendungen bei den Zuweisungen im Rahmen des Schullastenausgleichs in Höhe von 470.000 € im Teilhaushalt 3 (Bildung, Kultur und Sport), Produkt 24.3.02 (Schullastenausgleich) unter Zeile 18 (Transferaufwendungen) wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei der Kreisumlage im Teilhaushalt 9 (Allgemeine Finanzwirtschaft), Produkt 61.1.01 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen) unter Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 7 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Anfragen werden nicht gestellt.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer